

Dicker Deutz aus Schweden

Originalzustand hin oder her – dieser Deutz ist zweifellos der Hingucker des Schleppertreffens in Steinbergkirche (21. Juni, südöstlich von Flensburg): Horst Molter, Mitglied des veranstaltenden Oldiclubs Quern, wird dort mit seinem Deutz F4L 514/4N vertreten sein. Der Schlepper von 1956 stammt aus Schweden – dort war er zum Torftransport eingesetzt und soll sogar Spikes-Reifen für die Fahrt durchs Moor besessen haben! Im nahezu schrottreifen Zustand wurde der Deutz nach Schleswig-Holstein gebracht und landete später in der Schlepper Post – als Kleinanzeige. Horst Molter schlug zu, zerlegte den 60 PS-Deutz in gut 22-monatiger Arbeit und baute ihn dann nach seinen Vorstellungen wieder auf. Inzwischen hat er gemeinsam mit seiner Frau Susi so manche Schlepper-Tour mit seinem „ganzen Stolz“ hinter sich gebracht. Dabei legten die beiden allein in einer Sommersaison satte 1000 Kilometer zurück. ◆



Mächtig viel Deutz: Der Schlepper mit dem luftgekühlten Vierzylindermotor leistet satte 60 PS.



Fremde Hilfe nötig: Nach einem harten Arbeitsleben in Schweden war der Deutz beim Kauf ein klassischer Pflegefall...



Zwei Jahre gearbeitet: Horst Molter investierte viel Zeit in den Aufbau seines „individuellen“ Deutz.